

JACKODUR® Fundamentschalung

Schnell einschalen, sofort betonieren, niemals ausschalen.

Die JACKODUR® Fundamentschalung aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) ist Wärmedämmung und Schalung in Einem. Das stabile Element verbleibt als verlorene Schalung am Fundament.

Vorteile:

- Schalung und Wärmebrückendämmung in Einem
- schnell und wirtschaftlich zu verarbeiten
- stabil und druckfest
- Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/(m·K)
- verrottungsfest



JACKODUR® Fundamentalschalung

Die JACKODUR® Fundamentalschalung ist druckfest, maßstabil, feuchtigkeitsunempfindlich und verrottungsfest.

Die JACKODUR® Fundamentalschalung dient als Schalungselement für Einzel- und Streifenfundamente. Sie bleibt als verlorene Schalung am Bauteil zurück und übernimmt anschließend die Funktion als Wärmebrückendämmung der Fundamente.

Die JACKODUR® Fundamentalschalung wird senkrecht aufgestellt und ausgerichtet. Dann werden Erdnägel (z. B. aus 10 mm Bewehrungsstahl) durch die vorgefertigten Rohrhülsen geschoben und in den Boden geschlagen. Bei einer Innen- und Außenecke muss die Fundamentalschalung zusätzlich mit einem lösmittelfreien Kleber (PU-Kleber oder Montageschaum) miteinander verbunden werden. Die Bewehrung kann jetzt in die JACKODUR® Fundamentalschalung eingelegt werden. Hiernach müssen die gegenüberliegenden Erdnägeln oben durch Baustahl oder Rödeldraht miteinander verbunden werden. Die JACKODUR® Fundamentalschalung wird dann durch seitliches Anfüllen bis zur halben Höhe mit Erdreich oder durch Anbringen geeigneter Stützvorrichtungen gesichert. Jetzt kann mit dem Betonieren begonnen werden.

Technische Daten

- Dicke: 50 mm
- Höhen: 500, 600 mm
- Länge: 1250 mm



Wichtige Informationen für Ihre Planung finden Sie unter www.jackon-insulation.com

- Zulassungen und Prüfzeugnisse
- Verarbeitungshinweise
- Sicherheitsdatenblatt

JACKODUR® KF bietet alle bewährten Eigenschaften einer XPS-Wärmedämmung: Das Material ist druckfest, maßstabil, feuchtigkeitsunempfindlich und verrottungsfest.



Frei von HBCD Flammschutzmitteln sowie Flurchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), HFCKW- und HFKW-haltigen Treibmitteln.

